

## **Die Zuschauer sind gefragt**

Beim Spectator Judging presented by SAP können Dressur-Fans erstmals beim Maimarkt-Turnier selbst Wertungsrichter spielen. Wer es versucht, wird feststellen: Die Aufgabe der Offiziellen ist knifflig! Und die Ergebnisse sind höchst spannend zu vergleichen.

In diesem Jahr können die Zuschauer beim Maimarkt-Turnier die Dressurprüfungen erstmals selbst mitrichten. Die kostenlose App „Spectator Judging“ ermöglicht den Besuchern, die Darbietungen der Stars im Dressurviereck live zu bewerten und für jeden Ritt Noten zu vergeben. Der Zuschauer kann, ebenso wie die offiziellen Richter, jede Lektion einzeln bewerten oder aber eine Endnote für die Gesamtperformance des Reiters geben.

Das Entwicklerteam von SAP hat es sich zum Ziel gesetzt, den Dressursport mit dieser App noch spannender und publikumsnäher zu machen. Die Technologiekompetenz des Marktführers für Unternehmenssoftware aus Walldorf verbunden mit den innovativen Ideen und dem Wissen um den Dressursport von Black Horse One stellen den Fan in den Mittelpunkt und eröffnen einen neuen, individuellen Zugang zum Geschehen im Viereck.

2013 fing alles an: Beim CHIO Aachen wurde die revolutionäre Idee erstmals in die Tat umgesetzt. Inzwischen ist Spectator Judging von den großen Turnieren nicht mehr wegzudenken, seit verganginem Jahr wird es auf allen FEI-Worldcup-Turnieren eingesetzt und verzeichnet regelmäßig über 10.000 verarbeitete Ergebnisse. Besonders spannend: Wenn die Rangierungen des offiziellen Richterergebnisses und die des Zuschauerergebnisses auch manchmal nicht identisch sind – die Qualität des Zuschauerergebnisses ist immer sehr hochwertig und die Abweichungen gering, was für die Fachkenntnis des Publikums spricht.

Erstmals werden nun also auch in Mannheim die Zuschauer aktiv in das Turniergeschehen mit eingebunden. Und so geht's: Wer mitrichten möchte, kann sich die App „Spectator Judging“ aus dem AppStore oder Google Play Store kostenlos herunterladen, und schon kann es losgehen. Die Dressurfans geben für jeden Reiter in ausgewählten Prüfungen ihre Noten ab. Diese werden als Durchschnitt im inoffiziellen Zuschauerergebnis veröffentlicht. Es entsteht eine aufregende neue Kommunikationsebene, die das Publikum direkt in das Geschehen im Dressurviereck einbindet.

Die Unterhaltung der Gäste und die intensive Beschäftigung mit dem Dressursport steht dabei an oberster Stelle. Das Zuschauerergebnis soll aufgrund der unterschiedlichen Perspektiven und Bewertungen nicht mit dem Richterergebnis konkurrieren, sondern die Zuschauerdimension als ergänzendes Element abbilden.

Weitere Infos: [www.zuschauerrichter.de](http://www.zuschauerrichter.de)

Text erschienen in UBI BENE